

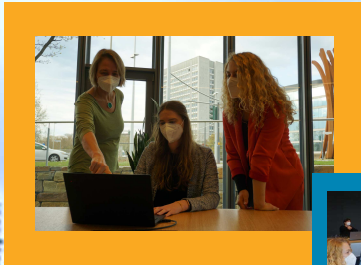
Praktikum Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) - Kommunikation

Das Projekt, in dem ich gearbeitet habe: Die Allianz für Integrität

Die Allianz für Integrität (Afin) ist ein Projekt der GIZ und gehört zu den Sektor- und Globalvorhaben, was bedeutet, dass die Arbeit von Afin sich nicht auf eine bestimmte Region beschränkt, sondern einen thematischen Schwerpunkt hat. Das Projekt ist bis 2024 angesetzt und hat zum Ziel, Integrität im wirtschaftlichen Bereich zu stärken. Dabei fungiert Afin als Netzwerk und Plattform um den Dialog zwischen dem Privatsektor, dem öffentlichen Sektor und der Zivilgesellschaft zu fördern. Konkret bietet Afin Compliance-Trainings für kleine und mittlere Unternehmen, bei welchen diese darin geschult werden Korruption zu verhindern und ein integriertes Arbeitsumfeld zu schaffen.

Inhalt des Praktikums

Ich konnte in dem Praktikum mein Hauptfach Ethnologie (wegen des internationalen Kontexts und der Entwicklungszusammenarbeit) mit meinem Nebenfach Medienwissenschaft (wegen des Schwerpunkts auf Kommunikation) optimal miteinander verbinden. Zu meinen Aufgaben gehörten das Verfassen und Lektorat von Artikeln, Übersetzen von Texten (Deutsch/Englisch), Planen und Mitentwickeln einer Social Media Kampagne und einer Globalen Konferenz zum Thema Integrität, Videoschnitt und Erstellen von Flyern, außerdem das Bestücken der Website.



Fokus für ethnologische Reflexion: Ethnologie der Arbeit

—> Wie sinnvoll und zeitgemäß ist die 40-Stunden-Woche?

Ich hatte im Rahmen des Praktikums zum ersten Mal für mehrere Monate einen klassischen 40-Stunden-Job. Also saß ich täglich mindestens 8 Stunden vor dem Rechner. Manchmal im Büro, oft im Home Office. Zum ersten Mal hatte ich so etwas wie einen Alltag, von dem allerdings abends nicht viel für Freizeitbeschäftigung übrigblieb. Ich hatte viel Verantwortung und als Praktikantin wurde man als volle Arbeitskraft gebraucht, da der Workload ziemlich hoch war und wir nur ein kleines Team waren. Ich war voll im Job gefesselt, sogar so weit, dass ich mich geärgert habe, wenn Feiertag war, aus Angst, nicht alles zu schaffen, was ich noch arbeiten musste. Ich habe von der Arbeit geträumt und musste mich teilweise zurückhalten, nicht am Wochenende zu arbeiten.

Und damit war ich keine Ausnahme. Diese krasse Umstellung zu meinem vorherigen Alltag hat mich nicht nur meine Beschäftigung bei der GIZ, sondern auch das Konzept der 40-Stunden-Woche permanent hinterfragen lassen. Deshalb möchte ich mich auch in meiner Bachelorarbeit mit diesem Thema befassen.

Videokampagne

Die Globale Integritätskampagne zeigt gut, wie die Allianz für Integrität (Afin) arbeitet und womit ich mich während des Praktikums dort beschäftigt habe. In interaktiven Videos, die es in sechs verschiedenen Versionen gibt, die an die jeweiligen Regionen angepasst sind, in denen Afin arbeitet, wird eine Dilemmasituation gezeigt, bei der die Zuschauer am Ende entscheiden können, wie sie reagieren würden. Es geht um Korruption. Der QR-Code führt zu der YouTube-Playlist mit den unterschiedlichen Videos. Ich habe Untertitel für die Videos erstellt, war bei der Entwicklung des Storyboards für die Videos dabei, habe aus dem Material Teaser gebastelt und die Kampagne generell unterstützt.

